

Dipl.-Ing. Klaus Ridder (Stand Juli 2021)

- 04.08.1941 geboren in Hannover als Sohn des Sparkassenrendanten Heinrich Ridder und seiner Ehefrau Marie, geb. Laue
- ab 1941 Kindheit in Helstorf auf dem elterlichen Bauernhof; wenige Kriegserlebnisse (Bombardierung von Hannover, Sprengung der Leinebrücke, KZ-Häftlinge aus Bergen-Belsen)
- 1944 Besuch des Kindergartens
- 1948-1956/60 Ferien bei Tante Ellen und Onkel Karl Köhler in Wietze und Essen (eine andere Lebensweise erlebt, die mich für mein Leben geprägt hat)
- 1948 Einschulung in die Volksschule Helstorf
- 1952 Umschulung in die Mittelschule in Neustadt a. Rbge
- 1955-1957 Radtouren
- Ost- und Nordsee (1955)
 - Heidelberg, Rhein, Nürburgring (1956)
 - Österreich, Italien (Monza), Schweiz (1957)
 - Holland (1957)
- 1956 Erster Artikel in der Jugendzeitschrift ‚Rasselbande‘
- 1957-1962 Aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Helstorf
- 1953-1965 Aktives Mitglied im Sportverein Germania Helstorf (Leichtathletik, Fußball, Badminton)
- 1958 Schulabschluss mit „Mittlerer Reife“ und Beginn der Lehre als Kfz-Mechaniker bei der Fa. Mercedes Benz in Hannover
- 1958 Führerschein Pkw und Motorrad mit 17, erster Motorradunfall
- 1961 Vorzeitiger Abschluss der Kfz-Lehre mit „sehr gut“
- 1961-1962 Praktikantenstelle in Hannover (Gießerei) und bei der Hamburger Flugzeugbau in Hamburg-Finkenwerder (heute Airbus)
- 17.02.1962 Sturmflut in Hamburg – heil davongekommen
- September 1962 Studienbeginn in Köln an der Nikolaus-August-Otto-Ingenieurschule
- 08.03.1963 Heirat mit Eugenie („Geschi“) Wachtel
- 19.06.1963 Geburt der Tochter Cora
- 1965 Abschluss des Studiums und Beginn der Beamtenlaufbahn bei der Deutschen Bundesbahn als Technischer Inspektorenanwärter
- August 1965 Umzug nach Köln-Mauenheim in die Etzelstraße 233
- 01.02.1967 Geburt der Tochter Imke
- 09.10.1968 Geburt der Tochter Anka
- 1968-1969 Abschluss der 2,5 jährigen Inspektorenausbildung (u.a. auch Lokführerprüfung, LKW-Führerschein) und Tätigkeit als Disponent bei der Bundesbahndirektion Köln sowie als B-Gruppenleiter im Kraftwagenbetriebswerk Köln-Ehrenfeld (verantwortlich für den Einsatz von Bussen, Schwerlasttransporten, LKW,..)
- Mai 1969 Abordnung in das Bonner Bundesverkehrsministerium (BMV), dort sollte ein zentraler Kfz-Einsatz für alle Bundesministerien aufgebaut werden. Das Projekt wurde aufgegeben. „Nur“ zuständig für den behördli-

chen Kfz-Einsatz sowie für die Telefonzentrale und vertretungsweise für die Vergabe von Wohnungen.

- 1968-1972 Mitglied im Vorstand des Kölner Automobilclubs ACV (1.000 Mitglieder) und zuständig für Sport im ACV. Teilnahme an Rallyes und Geschicklichkeitsturnieren in Deutschland mit dem Gewinn zahlreicher Pokale
- 1971-1972 Hausbau in Eigenregie und Umzug nach Königswinter-Berghausen
- 1973 Versetzung in das Referat „Transport gefährlicher Güter“ im BMV mit Chef Dr. Fritz Gömmel
- 1974 Erster Fachartikel in der Zeitschrift „Gefährliche Ladung“
- ab 1974 Viele Fachartikel (wohl über 1000 ?) zum Thema ‚Gefahrguttransporte‘ in Fachzeitschriften
- 10.11.1975 Geburt der Tochter Mara
- 1978 Herausgabe des GefahrgutHandbuchs (mit 10 Bänden das wohl größte Kompendium zum Thema Gefahrguttransporte)
- ab 1979 Herausgabe des „Gefahrgutfahrers“, mit 23 Auflagen und über 1 Mio. Exemplaren - das auflagenstärkste Buch im Bereich Gefahrguttransporte
- ab 1979 Herausgabe von Lehrmaterialien für die Gefahrgutfahrerschulungen
- ab 1989 Herausgabe von Lehrmaterialien für die Gefahrgutbeauftragten-Schulungen
- 1979-2001 Mitglied zahlreicher internationaler Gremien im Zusammenhang mit dem Transport gefährlicher Güter in Wien (IAEO), Straßburg (ZKR), Genf (ECE), Brüssel (EU-KOM) und London (IMO)
- 1991-1992 Schulungen im Auftrage der Internationalen Atomenergie Organisation (IAEO) für ‚Oststaaten‘ in Moskau, Kiew und Salzburg
- 1991 Wahl zum Präsidenten der Arbeitsgruppe „Gefährliche Güter“ bei der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) in Straßburg
- 1995 Wahl zum Chairman der Arbeitsgruppe WP15/AC2 in Genf, hier Erstellung eines Europäischen Übereinkommens über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)
- 1986-2001 Vorträge zum Thema ‚Transport radioaktiver Stoffe‘ auf PATRAM-Symposien in Yokohama, Washington, Davos, New Orleans, Paris, Chicago
- 1985-2003 Schulung von Mitarbeitern der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes sowie Ausbildung von Referendaren aus Umweltbehörden
- 1985-2020 Vorträge und Schulungen in Einrichtungen der Bundeswehr, u.a. Mannheim, Schwanewede, Koblenz, Lübeck,..
- ab 1984-heute Referent in Seminaren im Bereich des Transports gefährlicher Güter (IHKen, ecomed/SV-Veranstaltungen Landsberg, BG Chemie Maikammer, Haus der Technik Essen, TÜV Köln u.a.)
- !997/98(?) Dozent an der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg. Sonderseminar zum Thema ‚Transport gefährlicher Güter‘
- 1988,1990 2 Reisen um die Welt in 30 Tagen, jeweils Nord- und Südhalbkugel
- 1990-2019 Gründung (1990) Leitung der Münchener Gefahrgut-Tage sowie der Internationalen Binnenschifffahrts-Gefahrgut-Tage

1992-2018	Haus in Rya (Schweden)
1994-1996	Vorträge im Rahmen von Aktionen der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) in Sao Paulo (Brasilien) und Merida (Venezuela)
1997-2019	Ausstellung zum Thema Motorsport in Königswinter-Oberpleis und Filialen der KSK Köln (1997), im Bundesverkehrsministerium (1997), Nürburgring (2004), Siegburg (2014) und Remagen 2019
31.03.2001	Verabschiedung in die Altersteilzeit
2001-2019	Mitglied im Fachbeirat der Zeitschrift „Gefahr/Gut“ (Vogel Verlag)
ab 2007-2017	Moderation der Gefahrgut-Sicherheitstage am Nürburgring
2003	Vorstellung Buch „Nürburgring – 50 Jahre live dabei“ in der Villa Trips zu Horrem
2006	Vorstellung Buch „Helden des Nürburgrings“ im Deutschen Sportmuseum zu Köln
Juli 2011	Umzug nach Siegburg in die Bergstraße 7A
2011	70. Geburtstag -Zahlreiche Rückblicke auf das Wirken als „Gefahrgut-experte“
2012	6seitiges Portrait in der Zeitschrift AUTO BILD KLASSIK
ab 2012	Veröffentlichung von ‚Jugenderinnerungen‘ auf der Homepage der Heimatgemeinde Helstorf (www.helstorf.de)
ab 2015	Mitglied im Vorstand des Verbandes der Motorjournalisten (VdM); Regionalkreisleiter West des VdM (www.motorjournalist.de)
2015	Herausgabe der Broschüre ‚gefahren-gut-historisch‘, das die 200jährige Historie des Transports gefährlicher Güter aufzeigt
ab 2015	Mitglied und Chairman der Arbeitsgemeinschaft ‚Energie und Umwelt – die Realisten‘ (www.ageu-die-realisten.com)
2013	Auszeichnung mit der Johnny-Rozendaal-Uhr durch den VdM für Verdienste im Gefahrgut - und Motorsportjournalismus
2015-2017	Pressesprecher der Initiative ‚Freunde des Nürburgrings‘
2017	Vorsitzender der Gräflich Berghe von Trips’schen Sportstiftung zu Burg Hemmersbach (nur kurze Zeit)
ab 2018	Mitglied in der Redaktion des Bonner Journals KABINETT (www.kabinett-online.de)
ab 1990	Zahlreiche Veröffentlichungen zu den Themen Motorsport, Umweltschutz und Energie
ab 1985	Ehrenamtliche Tätigkeiten wie Organisation von Busfahrten für Senioren (Montagstreff in Königswinter Oberpleis) und für den Bürgerverein Berghausen , Vorträge bei Seniorentreffen und im Rahmen von VHS-Veranstaltungen, Artikel im Siegburger Seniorenjournal ‚65er Nachrichten‘, zahlreiche Fotobeiträge für das Siegburger online-Journal ‚Siegburg-aktuell‘, usw.
ab 2017	Referent im Arbeitnehmerzentrum Königswinter, u.a. Vorträge im ‚Politischen Abendforum‘ (www.azk-csp.de)
Nov.2020	Umzug in die Bergstraße 10
Dez.2020	Fernsehaufttritt in der Sendung ‚Bares für Rares‘ mit Horst Lichter